

Die „Weiserich-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weiserich-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 30.

Dienstag, den 13. März 1883.

48. Jahrgang.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 12. März.** Gestern wurden die öffentlichen Osterprüfungen in unserer Stadt mit dem Examen der erweiterten Fortbildungsschule eröffnet. Derselbe fand von 11 Uhr an in der Schule im Weisfein mehrerer Prinzipale und Eltern statt und zeigte, daß die genannte private Anstalt einem namentlich beim Handelsstande lebhaft gefühltem Bedürfnis recht erfreulich entspricht. Die ausgelegten schriftlichen Arbeiten der Schüler im Styl, deutscher, zum Theil auch französischer Korrespondenz, Buchhaltung, Wechsellehre, Waarenkunde und Rechnen zeigten tüchtigen Eifer und recht befriedigende Erfolge, und auch die mündliche Prüfung im Französischen und in der Waarenkunde in Verbindung mit Geographie gab einen Beweis, daß Lehrer und Schüler die im Ganzen beschränkte Zeit wohl angewendet hatten. — Wir vermissen nun auch nicht, zum Besuche der Prüfungen der Stadtschule, welche von Montag bis mit Donnerstag laut öffentlicher Bekanntmachung stattfinden, aufzufordern. Es kann ja Lehrern und Schülern nur höchst erwünscht sein, wenn von ihrer Arbeit von Eltern und Schulfreunden Notiz genommen wird. Wird diese Kenntnisaufnahme doch dazu dienen, manches Vorurtheil, manche falsche Vorstellung zu beseitigen und so die Arbeit der Schule und den Eifer der Lehrenden und Lernenden wesentlich zu erhöhen. Ganz besonders wollen wir auf die in der Einladungsschrift enthaltene Abhandlung des Herrn Lehrer Stein: „Die Körperpflege der Jugend in Schule und Haus“ aufmerksam machen. Dieselbe enthält in allgemein verständlicher Darstellung beherzigenswerthe Winke, deren Befolgung dem frühlichen Emporblihen unserer Kinder nur erspriehlich werden kann.

— Die von Herrn Uhrmacher Bucher einberufene Versammlung zum Vortrag und Unterzeichnung einer Petition an den Reichstag, um obligatorische Einführung von Arbeitsbüchern, war von einigen 40 Personen besucht. Alle Redner, mit Ausnahme eines einzigen, sprachen sich für Unterzeichnung aus und einige 30 Personen unterzeichneten sich; auch werden einige Herren noch Unterschriften für dieselbe sammeln. Dann wurde noch die Verwendung von Lehrbriefen und Lehrverträgen empfohlen und über die Gründung einer Gesamtsinnung im hiesigen Bezirke keine Aussprache erzielt.

— Die Zusammenschüttung der Zigarrenabschnitte am vergangenen Mittwoch hat leider nur das geringe Quantum von 9 Pfund ergeben, die mit 60 Pfennig das Pfund verkauft wurden. Der Erlös wird einem bedürftigen Konfirmanden zu Gute kommen.

— Die diesjährigen Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen des 1. Bataillons Pirna, 3. Landwehr-Regiment Nr. 102, finden in nachfolgender Weise statt: Montag, den 2. April, in Dippoldiswalde, Vormittag 9 Uhr (Schießhaus); Dienstag, den 3. April, in Frauenstein, Vormittag 9 Uhr (Muthausgarten) und Mittwoch, den 4. April, in Lauenstein, Vormittag 9 Uhr (Schießhaus).

— Zum ständigen Lehrer in Beerwalde ist der zeitliche Hilfslehrer in Großsölsa, Herr Robert Julius Wünsche, gewählt und vom königl. Kultusministerium bestätigt worden.

— Für rechtzeitiges Erscheinen am Brandplage und erfolgreiche Thätigkeit beim Löschen des am 29. Januar beim Wirtschaftsbefitzer Julius Hermann Dittich in Waltersdorf entstandenen Brandes sind von der königl. Brandversicherungs-Kommission den Spritzen der Gemeinden Döbra und Börnersdorf Prämien nach Höhe von 20 und 25 M. gewährt worden. Bei diesem Brande sind außerdem die Spritzen der Gemeinden Börnschen, Berthelsdorf, Dittersdorf und Liebenau anwesend und bis auf die zuletzt genannte thätig gewesen.

**Frauenstein, Am 9. März,** auf dem Wege zu seinen schwerkranken Patienten, wurde der hiesige Arzt, Herr Dr. med. F. E. Köber, vom Schläge gerührt und verstarb wenige Stunden darauf. Der Verstorbene, ein ausgezeichnete Botaniker, hat in seinen verschiedenen Stellungen, die er in hiesiger Stadt als Mitglied des Gemeinderathes und als Vorstand mehrerer gemeinnütziger Vereine begleitete, sich die Achtung und Liebe seiner Mitbürger in hohem Grade zu erwerben gewußt, wenn auch Schicksalschläge betrübender Art und Reid, Mißgunst und sonstige Anfechtungen ihm die letzten Jahre seines Lebens verbitterten. Er hat redlich und unverdrossen das Schöne und Gute geliebt und gefördert nach seinen Kräften zum Wohle seiner Mitmenschen; sei ihm die Erde leicht, ein dankbares Andenken ist ihm gesichert.

— Das Kultus-Ministerium hat auch für dieses Jahr zur Vergrößerung der hiesigen Stadtbibliothek 50 Mark gewährt. Weitere 10 Mark werden von den Lesefeldern zu gleichem Zwecke verwendet.

— Nächsten 1. April übernimmt der beim königl. Amtsgericht Sayda angestellte Herr Professor Heilner beim hiesigen königlichen Amtsgerichte den Posten des Amtsrichters. Der bisherige Vorstand, Herr Amtsrichter Küchler wird dem Vernehmen nach in gleicher Eigenschaft nach Kirchberg versetzt.

— In einer im Rohlandschen Gasthause angestellten Sammelbüchse hat sich im Laufe der Zeit ein hübsches Stämmchen angesammelt. 25 Mark sind durch Hrn. Haffe an 7 bedürftige und würdige Konfirmanden vertheilt worden.

— Bei der nächsten Sonntag stattfindenden Konfirmation der diesjährigen Katechumenen wird das neue Landesgesangbuch in hiesiger Parochie zum ersten Male zum kirchlichen Gebrauche gelangen. In den Schulen wird es mit Beginn des neuen Schuljahres eingeführt.

— Seit dem 9. März hat es hier so geschneit wie noch nie in diesem Winter; demzufolge haben wir die prächtigste Schlittenbahn.

**Dresden, Bei den im kommenden Sommer stattfindenden Ergänzungswahlen zum Landtage** haben in 15 ländlichen und 11 städtischen Wahlkreisen neue Abgeordnete zur Wahl zu kommen. Ausgeschieden sind nämlich: die konservativen Abgeordneten Adersmann, Breitfeld, Haberhorn, Heger, Kreller (starb am 3. März 1882), Krefner, Lange, Leutrig, Mathes, von Dehlschlagel, Prüfer, Schumann, Speck, Strauch; ferner die nationalliberalen Abgeordneten Riethammer, Stephani, Uhle (Blau) und Ulrich; weiter die fortschrittlichen Abgeordneten Fährmann, Bönisch, Heinze, Philipp, Nidel († 30. September 1882) und Schaffrath; weiter ein Seceffionist Roth und ein sozialdemokratischer Abgeordneter Freitag. — Hierüber ist im 25. ländlichen Wahlkreise ein Ersatz für den konservativen verstorbenen Amtsrichter zu wählen. Nach der Parteistellung haben also die Konservativen 14, die Fortschrittler 6, die Nationalliberalen 4 und Seceffionist und Sozialdemokraten je einen Sitz erledigt.

— In welcher ungeahnter Weise das Landesgesangbuch gelaufen wird, erhellt aus dem Umstande, daß nach Mittheilung des Verlegers bis zum 8. März 168,000 Exemplare gefertigt und geliefert wurden. 48,000 sind jetzt in Druck, welche bis Ostern fertig sind und weitere 96,000 sind in Vorbereitung. Die letzteren werden bis Mitte April zur Ablieferung gelangen; es sind dann im Ganzen 312,000 Exemplare der Volks- und Schulausgabe und außerdem noch 60,000 Exemplare der Taschenausgabe gedruckt worden. Unausgeführte Bestellungen liegen noch auf wenigstens 130,000 Exemplare vor. — Ununterbrochen arbeiten 43 Schnellpressen am Druck des Gesangbuches.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, in redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

## Tagesgeschichte.

**Berlin, Zwei Dampfer-Unfälle** sind wieder zu beklagen. Ein Telegramm aus Rom berichtet, daß der deutsche Dampfer „Bremen“ an der sizilianischen Küste zu Grunde gegangen ist. Die Mannschaft wurde gerettet. — Viel schrecklicher ist das zweite Unglück, dem eine große Anzahl Menschenleben zum Opfer fielen. Eine Depesche aus Hull vom 9. d. berichtet: Heute kam hier ein Schiff mit 5 Personen an, welche sich von dem schiffbrüchigen Dampfer „Navarre“ gerettet hatten. Der Letztere war am Sonntag Abend aus Kopenhagen nach Leith mit 81 Personen an Bord, unter denen sich etwa 50 Auswanderer befanden, abgefahren und ist am Montag während eines Sturmes untergegangen. Sieben schottische und drei norwegische Matrosen wurden durch einen holländischen Dampfer gerettet. 66 Personen sind ums Leben gekommen.

**Halle, Eine kaum glaubhafte Niederträchtigkeit** wurde am Dienstag in Leimbach bei Mansfeld verübt. Von einem wahrscheinlich in den dortigen Schlafhäusern einlogirten bis jetzt unermittelten fremden Arbeiter wurde einem 7jährigen Kinde eine mit brennender Zündschnur versehene Dynamitpatrone in die Hand gegeben, welche alsbald explodirte und dem Kinde die Hand vollständig zerschmetterte. Vorher hatte der Unmensch versucht, dem Kinde die Patrone in den Mund zu stecken, wodurch natürlich demselben der Kopf zersprengt worden wäre.

**Hamburg, Die dänischen Taucher, welche das** Brack der „Cimbria“ untersuchten, konnten wegen trüben Wassers und starker Strömung nichts ermitteln. Dieselben glauben, daß von der Labung nichts geborgen werden könne, da die drei Ded's gesprengt werden müßten, worauf sich die Taucher aber nicht einlassen wollen.

**Braunschweig, Der Gesundheitszustand des** he-tagten Herzogs von Braunschweig (Herzog Wilhelm, Sohn des 1813 bei Quatrebras gefallenen Herzogs Friedrich Wilhelm, ist am 25. April 1806 geboren) giebt zu ernstern Befürchtungen Anlaß. Seit mehreren Wochen muß der Herzog das Zimmer hüten. Derselbe ist ohne direkten Thronfolger und ist als solcher der Herzog von Cumberland, der ehemalige Kronprinz von Hannover zu betrachten. Ob dieser aber im Falle des Todes des Herzog Wilhelm zur Regierung gelangen wird, ist mehr als zweifelhaft.

**Baden-Baden, Der russische Reichskanzler Fürst** Gortschakoff ist hier am 11. März früh 4 Uhr gestorben. Die beiden Söhne des Verstorbenen waren am Todtenbette anwesend.

**Bayern, Dem bayrischen Militärbudget für** 1883/84 ist nachstehende Etatsstärke der Armee zu Grunde gelegt, nämlich 2211 Offiziere, 6366 Unteroffiziere, 90 Zahlmeister-Aspiranten, 611 Unteroffizier- und 944 Gemeine-Spielleute, 40 250 Sefreite und Gemeine, 794 Lazarethgehilfen, 1169 Oekonomiehändler; ganzer Mannschafststand 50 224. Hierzu kommen noch 203 Militärärzte, 92 Zahlmeister, 48 Veterinäre, 77 Büchsenmacher, 10 Sattler und 8855 Dienstpferde.

**England, Die von den Meteorologen angekündigten** Stürme sind an den englischen Küsten eingetroffen und haben ungeheure Verwüstungen angerichtet. Eine ganze Fischerflotte aus Hull ist verunglückt; große Verluste an Menschenleben sind zu beklagen.

**Frankreich, Ein Haufen von Demonstranten** unter Führung der Petroleuse Louise Michel versammelte sich am Freitag Abend auf dem Boulevard St. Germain und plünderte daselbst mehrere Bäckereien. Republikanische Blätter behaupten, daß sich Führer der Monarchisten zahlreich an dieser Kundgebung betheiligten hätten.

— Louise Michel ist am 10. März auf richterlichen